

Blauer-Bock-Bembel in Vereinsbesitz

Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins – Götz Emmrich bleibt Vorsitzender – Ehrungen

ECKARTSHAUSEN (co). Bei der Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins (OGV) Eckartshausen wurde der Vorstand weitgehend bestätigt. Vorsitzender bleibt Götz Emmrich, er leitet den Verein seit der Gründung vor 23 Jahren. Sein Stellvertreter ist weiterhin Norbert Nitsche, Kassierer Eric Thoenes. Zum neuen Schriftführer wurde Egon Jakob gewählt, er löst Reinhard Baumann ab. Beisitzer bleiben Christina Kröll, Werner Eckert, Gerhard Wachter und Willi Schierhorn. Dieses Vorstandsteam wird den Verein die nächsten zwei Jahre leiten.

Auch wichtige Ehrungen standen auf dem Programm: Erich Reichert, Vorsitzender des Bezirksgartenbauverbands Büdingen, zeichnete zwei verdiente Vereinsmitglieder aus. Reiner Lehr erhielt die Urkunde und Ehrennadel des Bezirksgartenbauverbands. Er war Gründungsmit-

glied des OGV Eckartshausen und bis 1992 stellvertretender Vorsitzender. Er ist nach wie vor für den Terminkalender zuständig und steht dem Verein mit Rat und Tat zur Seite. Kurt Sommer erhielt die Urkunde und die Goldene Ehrennadel des Landesgartenbauverbands Hessen. Er ist seit 40 Jahren Mitglied. Er war der erste Kassierer des OGV und bekleidete das Amt 20 Jahre. Darüber hinaus kümmerte er sich jahrelang um die Vereinsanlage.

Zuvor hatte Götz Emmrich das vergangene Jahr Revue passieren lassen. Als erste größere Veranstaltung stand 2009 der Vorentscheid zum Apfelweinkönig an. Da nur 20 Mitglieder beim Wettbewerb mitmachen können, sich aber 28 Teilnehmer gemeldet hatten, musste eine Vorauswahl getroffen werden. Dazu traf man sich im uralten Gewölbekeller von Familie Andreas Müller. Im März fand am Blockhaus ein Schnittlehrgang für Hochstamm statt, gut zwei Wochen später nahmen einige Vereinsmitglieder am Karl-Köth-Gedächtnisschießen teil und belegten den zweiten Platz. Ende März wurde bei einer großen Veranstaltung mit prominenten Gästen Siegfried Kirchner zum Apfelweinkönig gekürt, sein „Äbbelwoi“ hatte am besten gemundet. Zweiter wurde Willi Schierhorn, Dritter Eric Thoenes. Nach der Teilnahme am Gärtnersmarkt in Büdingen folgten im Mai die Veredelung von Obstgehölzen und ein Tag später der Wetterauer Obstbrandtag in



Nach den Vorstandswahlen präsentierte die Vereinsführung stolz den neuen Bembel, eine ehemalige Requisite der Kultsendung „Blauer Bock“. Bilder: Eichenauer



Erich Reichert (l.) zeichnete Reiner Lehr und Kurt Sommer (r.) bei der Hauptversammlung aus.

Ockstadt, Ende Mai der Stammtischausflug zur Kelterei Walther in Bruchköbel. Im Juni wurden der Büdinger Tafel 800 Euro gespendet, die bei der Sammlung während der Wahl des Apfelweinkönigs zusammen gekommen waren. Gemeinsames Kirschenpflücken für den Obstbrand, eine Lehrfahrt der Fachwarte an den Bodensee mit Besuch der Insel Mainau, gemeinsames Apfelpflücken in anderen Gemarkungen, weil es in Eckartshausen so gut wie keine Äpfel gab, der Keltertag am Blockhaus, das gemeinsame Schaufelchenessen, Baumschnitte, Ferienspiele – all das gehörte zum abwechslungsreichen Jahresprogramm.

Die Aktivitäten wurden später in einer Fotoschau von Götz Emmrich dokumentiert. In diesem Jahr wird am 16. April der Apfelweinkönig gewählt, der Stammti-

schausflug findet am 23. April statt. Die Keltersaison läuft von Ende September bis in den Oktober.

Bei der Versammlung stand allerdings auch ein Bembel im Mittelpunkt. Er hat eine stattliche Höhe von 1,25 Metern und gehörte einst zu den Requisiten der Kultsendung „Blauer Bock“ des Hessischen Rundfunks. Neben ihm empfing Heinz Schenk seine Gäste. Ein Glücksfall führte das gute Stück nach Eckartshausen, allerdings war der Bembel ziemlich kaputt. Maler Willi Hengstler restaurierte den Bembel, malte ihn an, verpasste ihm ein Vereinslogo, und so entstand in 60 Arbeitsstunden ein richtiges Schmuckstück. Hengstler versenkte sogar ein Fünftliterfässchen darin, so dass das goldgelbe „Stöfche“ aus dem Bembel ins „Gerippe“ fließt, wenn man am Zapfhahn dreht.